

## Fünfte Unterhaltung.

T a b. II.

## D a s S c h a f.

Es war ein schöner heitrer und warmer Juniustag, an welchem der Baron den Schäfern und seinen übrigen Leuten, wie er es gewöhnlich alle Jahr zu thun pflegte, ein ländliches Fest veranstaltet hatte; denn an diesem Tage war die Schafschur beendigt worden, woran er denn auch seine beiden Kinder und deren Gespielen hatte Antheil nehmen lassen. Jetzt war er mit ihnen und seinem Freunde, dem Pastor, zu ihrem gewöhnlichen Versammlungsplatze zurück gekehrt, wo sie das Jubeln und die frohen Tänze der Leute sehen und sich daran ergötzen konnten; um Gelegenheit zu nehmen, seine jungen Freunde mit der Naturgeschichte der Schafe zu unterhalten.

Ihr seyd heute und die vorhergehenden Tage Zeugen von einer ländlichen Arbeit gewesen, die zu den frohesten Arbeiten des Landwirths gehört, und die ihm diese Tage wirklich zu schönen Festen machen; denn an diesen Tagen wurden, wie ihr gesehen habt, die Schafe geschoren, um die Wolle zu erhalten, welche einen sehr einträglichen Gewinn verschafft; denn die Wolle ist ein sehr bedeutender Handelsartikel. Der Nutzen und Vortheil, welchen die Schafwolle den Menschen gewährt, ist in der That so ausgebreitet und bedeutend, daß das gute Thier, welches sie liefert, schon deshalb verdient besonders beachtet zu werden.